

Janomani verblüfft mit Situationskomik

400 Zuschauer besuchen Showprogramm beim Bispinger Schützenfest

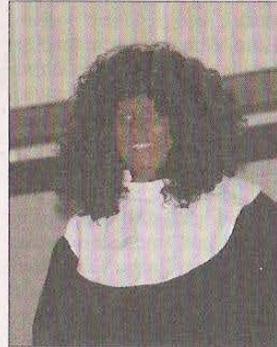
hh Bispingen. Das 2006 erstmals veranstaltete bunte Showprogramm des Schützenvereins Bispingen hat sich zu einem Renner entwickelt. Die Idee, mit professionellen Künstlern und Laien aus dem Kreis der Schützen am Sonntagabend das Festzelt zu füllen, hatte auch an diesem Sonntag Erfolg. In dem lange vor Beginn der Vorstellung ausverkauften Festzelt wurde eine Show geboten, die an Humor, Überraschungen, Unterhaltung und Erstaunen nichts zu wünschen übrig ließ.

Frech, mit Charme und Witz, überraschenden Gags und scheinbarer Leichtigkeit heizte gleich zu Beginn Janomani aus Schleswig-Holstein den mehr

als 400 Zuschauern ein. „Es ist alles nur ein Trick“, meinte der Jongleur und Zauberer und verblüffte dabei immer wieder mit Situationskomik. An professionellen Künstlern folgten ihm Bauchredner Mario Reimer mit seinem Hahn Eddy und dem frechen Herrn Schulze sowie Clown Matthäus, der mit einem schier unerschöpflichen Atem zum Spiel auf seinem Horn begeisterte.

Den Profis standen die Schützinnen als Nonnen aus Sister Act und mit Melodien aus Mamma Mia in Nichts nach. Gekonnt agierten sie zum Playback mit Temperament und Spielfreude. Dabei machten die Begeisterung der Akteurin-

nen und die nicht ganz perfekte Imitation der großen Vorbilder den besonderen Charme aus.



Woopy Goldberg begeistert das Publikum während des Bispinger Schützenfestes. Foto: hh

Als dann noch der amtierende König Jürgen Fiedler und seine Frau Ulla als lebende Puppen mit Bauchredner Reimer das Lied von Bruder Jakob sangen, gab es im Saal kein Halten mehr.

Lachtränen waren die Regel, und unter Applaus der Stufe drei ging nichts mehr. So fanden auch die Kandidaten der Suche nach dem Superstar Bispingens ihre Fans. Durch ständige Forderungen nach Zugaben dehnte sich das von Thomas Ehrig und Hans-Peter Maushake moderierte Programm mit einer kurzen Pause auf fast drei Stunden aus. „Dabei war es keine Sekunde langweilig“, urteilte das Publikum.

Publikum tanzt vor der Bühne

Aktionsgemeinschaft Munster veranstaltet erneut eine Music in the City

stm Munster. Die begeistert angenommene Partykapelle Mofa 25 aus Uelzen sorgte am Sonnabendabend dafür, dass die Music in the City auf dem Munsteraner Marktplatz zu einem Erfolg wurde. Ihr gelang es sogar, die sonst eher zurückhaltenden Munsteraner freudig zum Tanzen vor die Bühne zu locken. Zum Dank spielte das Musikertrio Ralf Ziegenbein (Gesang und Gitarre), Markus Fellenberg (Schlagzeug) und Ralf Brockmann (Bass und Gesang) bis nach Mitternacht aus seinem Party-Repertoire der vergangenen 50 Jahre.

Die von der Aktionsgemeinschaft Munster organisierte Veranstaltung sorgte dafür, dass viele Gespräche über den zuvor

geführt wurden. Der erneute Wirtswechsel in den Getränkeständen bewährte sich.

Zwei angehende Ehepaare feierten auf dem Marktplatz ausgiebig ihren Junggesellenab-

schied. Monique Schröter will am 7. August Kai Friedrichs heiraten –, und beide bekundeten dieses öffentlich vor großem Publikum. „Bald gehören mir zwei Gehälter“, brachte die

Polizeibeamtin Sandra Klingbeil auf ihrem T-Shirt zum Ausdruck und spielte damit auf die Bezüge ihres Ehemannes in spe, des Polizisten Marco Wendt aus Harber, an. Da nahm sogar der CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhard Grindel die Gelegenheit wahr, der Schwester seines Mitbewerbers für einen neuen Platz im Parlament, Lars Klingbeil (SPD), alles Gute mit auf den Weg zu geben.

Worüber die beiden Kandidaten Grindel und Klingbeil anschließend sprachen, ging in der herzhaften Musik der Jugendband My Dear Diary unter. Anika Lauer (Gitarre und Gesang), Ruben Bernges (Gitarre), Joachim Kitzing (Gesang)



BZ-AKTION WASSERTOTO

bz Soltau. Die Böhme-Zeitung setzt ihre Aktion Wasserfotos fort. Die Böhme-Zeitung möchte Fotos ihrer Leserinnen und Leser veröffentlichen, auf denen das nasse Element eine wesentliche Rolle beziehungsweise die Hauptrolle spielt. Dazu zählen zum Beispiel Wellen am Strand, Szenen aus dem Schwimmbad, Regen, Taupfropfen, Rasensprenger-Wasserspiele oder ein Spiegelbild im Wasser.

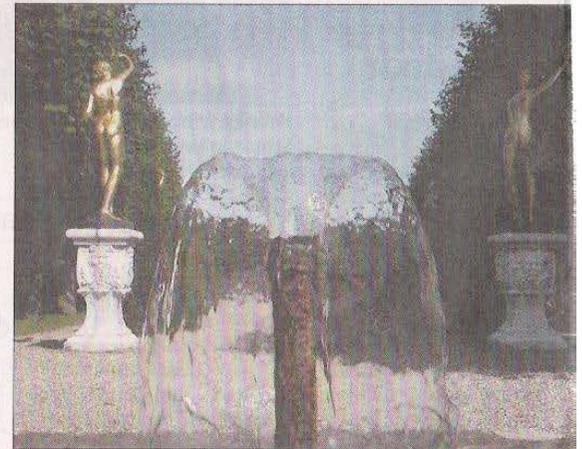
Haben Sie solche Fotos, die sich für eine Veröffentlichung eignen? Dann schicken Sie sie

per E-Mail an folgende Adresse:

redaktion@boehme-zeitung.de, Betreffzeile: Wasser.

Bitte achten Sie darauf, dass das Foto eine Dateigröße von mindestens 700 Kilobyte aufweist. Nur dann ist es zum Druck geeignet. Von jedem Einsender wird ein Foto veröffentlicht, sofern es den genannten Kriterien entspricht.

Eine Jury wählt schließlich aus den veröffentlichten Fotos die schönsten aus, die noch einmal besonders in der Böhme-Zeitung präsentiert werden.



Diesen Springbrunnen fotografierte Jens Holert, Heinrich-Wahlstraße 6 in 29640 Schneverdingen, in den Herrenhäuser Gärten in Hannover.

